

Handelsname: **GREEN&CLEAN MT**  
Erstellung/Überarbeitung am: 1.5.2008 / 13.5.2008  
Ausgabe: 09.06.2008

Seite 1/6

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### 1.1. Handelsname:

GREEN&CLEAN MT, extra-große alkoholische Desinfektionstücher; Schnelldesinfektion von großen Oberflächen von Medizinprodukten (wie z. B. Hand- und Winkelstücke, Unitgriffe und Schwebetische)

### Wirkung der Zubereitung:

Desinfektions- und Reinigungsmittel

### 1.2. Hersteller:

METASYS Medizintechnik GmbH

Florianistrasse 3, A-6063 Rum bei Innsbruck

Tel.: +43-512-20 54 20 0

Fax: +43-512-20 54 20 7

www.metasys.com

info@metasys.com

### Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale: +43-1-4064343

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist leichtentzündlich. Bei leeren Gebinden besteht eine geringe Explosionsgefahr im Falle von Kontakt mit offenen Flammen oder Funkenschlag.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Chemische Charakterisierung:** Zubereitung aus Ethanol, Isopropanol, quartärer Ammoniumverbindung, Glyoxal und Wasser.

### 3.2. Angabe von gefährlichen und sonstigen Bestandteilen:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Gehalt (%)	Symbol	R-Sätze
Ethanol	64-17-5	45	F	R11
Isopropanol	67-63-0	15	F, Xi	R11, R36, R37
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5	0,2	C	R22-R34
Glyoxal	107-22-2	0,2	Xn	R20-36/38-40-43

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**4.1 Allgemeine Hinweise:**

Bei versehentlicher Einnahme tritt Benommenheit (wie nach übermäßigem Alkoholgenuss) auf.

**4.2 Nach Einatmen:**

Entfällt.

**4.3 Nach Hautkontakt:**

Entfällt.

**4.4 Nach Augenkontakt:**

Sofort gründlich mit viel Wasser auswaschen. Gegebenenfalls Augenarzt aufsuchen.

**4.5. Nach Verschlucken:**

Erbrechen herbeiführen. Falls nicht möglich, Arzt aufsuchen und Magen auspumpen.

---

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1 Geeignete Löschmittel:**

Wasser, Wasser/Schaum, Kohlensäure (CO<sub>2</sub>), Halon.

**5.2 Nicht geeignete Löschmittel:**

Keine bekannt.

**5.3 Brand- und Explosionsschutz:**

Von offenem Feuer und Zündquellen fernhalten.

**5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Keine.

**5.5 Weitere Angaben:**

Keine.

---

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:**

Kontakt mit Augen vermeiden. Bei größeren Mengen Atemschutzgerät tragen.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**6.3. Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material, wie z.B. Sägemehl oder Ölbinder, aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Kleinere Mengen können mit einem Lappen aufgenommen und mit Wasser ausgespült werden.

**6.4. Zusätzliche Hinweise:**

Alle möglichen Zündquellen entfernen. In den Räumen für gute Belüftung sorgen. Keine Lichtschalter oder nicht explosionsgeschützte Maschinen in Betrieb nehmen.

---

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Handhabung:

Auf Flächen auftragen, bis vollständige Befeuchtung erreicht ist und selbst trocknen lassen.

### 7.2. Lagerung:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Bei Raumtemperatur lagern. Entsprechend den Anforderungen für leichtentzündliche Güter der Klasse 3/II F1 lagern und transportieren. Die Lagerung muss unter 50°C erfolgen.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

### 8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine.

### 8.2. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Wert): 400ml/m<sup>3</sup>. Bei der Verwendung als Sprühdeseinfektionsmittel auf genügend Be- und Entlüftung achten.

### 8.3. Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Atemschutz: Entfällt.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Entfällt.

Körperschutz: Entfällt.

Allgemeines: Entfällt.

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Erscheinungsbild:

Form: Flüssigkeit

Farbe: klar

Geruch: alkoholisch

### 9.2. Zustandsänderungen:

Siedepunkt/Siedebereich:

84°C

Stockpunkt:

< - 50°C

### 9.3. Flammpunkt:

23°C

### 9.4. Zündtemperatur:

nicht analysiert

### 9.5. Explosionsgefahr:

nicht anwendbar

Explosionsgrenzen:

obere: 13,5 Vol%

untere: 4,2 Vol%

### 9.6. Selbstentzündlichkeit:

nicht selbstentzündlich

### 9.7. Dampfdruck:

nicht analysiert

### 9.8. Dichte:

20°C, ca. 0,893 g/ml

### 9.9. Viskosität:

nicht analysiert

### 9.10. Löslichkeit:

löslich in Wasser bei 20°C

Handelsname: **GREEN&CLEAN MT**  
Erstellung/Überarbeitung am: 1.5.2008 / 13.5.2008  
Ausgabe: 09.06.2008

Seite 4/6

- 
- 9.11. pH-Wert:** Konzentrat: ca. 7,0 – 7,3  
**9.12. Weitere Angaben:** keine
- 

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

- 10.1. Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine bei sachgemäßer Handhabung.
- 10.2. Zu vermeidende Stoffe:**  
Bei sachgemäßer Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung – auch nicht im Brandfall.
- 10.4. Weitere Hinweise:**  
Keine.
- 

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

- 11.1. Akute Toxizität:**  
LD<sub>50</sub>-Wert/oral/Ratte: >5000 mg/kg Körpergewicht
- 11.2. Erfahrungen aus der Praxis:**  
Reizt die Augenschleimhäute.
- 11.3. Weitere Angaben:**  
Keine.
- 

## **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

- 12.1. Angaben zur Elimination:**  
Keine Daten vorhanden.
- 12.2. Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:**  
Versuchsmethode: Modifizierter OECD-Screening Test (Richtlinie 84/449/EWG)  
Analysemethode: DOC-Analyse, 28 Tage  
Abbaugrad: 99% (rechnerisch ermittelt)
- 12.3. Aquatische Toxizität:**  
Nicht analysiert.  
Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)
- 12.4. Weitere ökologische Hinweise:**  
Keine.
- 

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Handelsname: **GREEN&CLEAN MT**  
Erstellung/Überarbeitung am: 1.5.2008 / 13.5.2008  
Ausgabe: 09.06.2008

Seite 5/6

**13.1. Produkt:**

Brennbare Flüssigkeit. Muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer geeigneten Abfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüsselnummer: 07 06 99

**13.2. Ungereinigte Verpackungen:**

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben (Empfehlung!).

---

**14. HINWEISE ZUM TRANSPORT**

**14.1. Landtransport:**

UN 1987 Ethanol Isopropanol

Klasse 3, Klassifizierungscode F1

**14.2. Binnenschifftransport:**

UN 1987 Ethanol Isopropanol

Klasse 3, Klassifizierungscode F1

**14.3. Seeschifftransport:**

UN 1987 Ethanol Isopropanol

Klasse 3, Klassifizierungscode F1

**14.4. Lufttransport:**

UN 1987 Ethanol Isopropanol

Klasse 3, Klassifizierungscode F1

**14.5. Weitere Angaben:**

Packgruppe: II

---

**15. VORSCHRIFTEN**

**15.1. Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**

Kennzeichnungspflicht gemäss GefStoffV, Anhang I,1.1.

Gefahrensymbol/Gefahrenbezeichnung: F (leichtentzündlich)

**R-Sätze:**

R11 Leichtentzündlich.

**S-Sätze:**

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**15.2. Sonstige Vorschriften:**

Die üblichen Vorschriften für das Arbeiten mit flüssigen Chemikalien sind zu beachten.

---

## **16. WEITERE HINWEISE**

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Kenntnisse. Die Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten – sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne einer technischen Spezifikation dar.